

PLANETARE BEWEGUNG FÜR MUTTER ERDE – PBME -  
PLANETARY MOVEMENT FOR MOTHER EARTH- PMME -  
MOVIMIENTO PLANETARIO PARA LA PACHAMAMA – MPPM



## 5. INFO-BRIEF

---

5th INFORMATION LETTER

5a CARTA INFORMATIVA

Mai/May/Mayo 2012

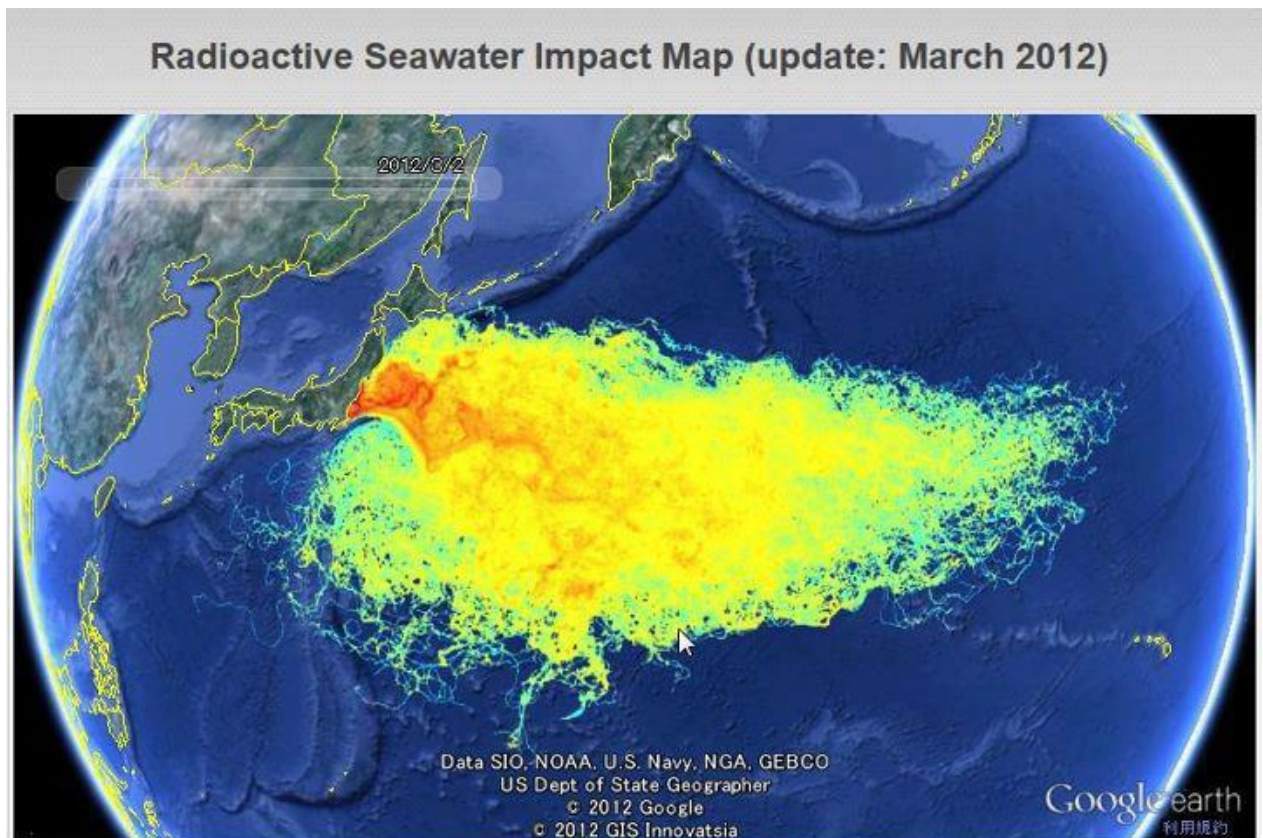


Bild aktuell: Die radioaktive Verseuchung des Pazifik von Fukushima aus

[https://fbcdn-sphotos-a.akamaihd.net/hphotos-ak-snc7/432288\\_10151371239370012\\_650235011\\_23116530\\_802895297\\_n.jpg](https://fbcdn-sphotos-a.akamaihd.net/hphotos-ak-snc7/432288_10151371239370012_650235011_23116530_802895297_n.jpg)

## Inhalt:

1. Aktuelles zum Bertell-Buch
2. Allgemeiner Artikel: „Die Erde als Waffe“, Buchpräsentation zu Rosalie Bertell
3. Verein: Gustavo Esteva aus Mexiko: neues Mitglied im Beirat!
4. Veranstaltungen
5. Publikationen
6. Geplante Film-Projekte
7. Aktuelle Themen
  - a) Anti-Chemtrail-Bewegung
  - b) Die internationale Geoengineering/Klimadebatte/Long Island-Klage
  - c) Fukushima: Wieviel Zeit zum Leben bleibt uns noch?
  - d) Fracking, Landzerstörung und Landraub
  - e) Erdbeben: Sumatra und Christchurch, Neuseeland
  - f) Ökozid im Meer: Die Bedrohung des Lebens in den Ozeanen
  - g) Indigene und spirituelle Prophezeiungen.
8. Zwei Jahre PBME! - Persönliche Nachbemerkung zum 5. Info-Brief

### 1. Aktuelles zum Bertell-Buch

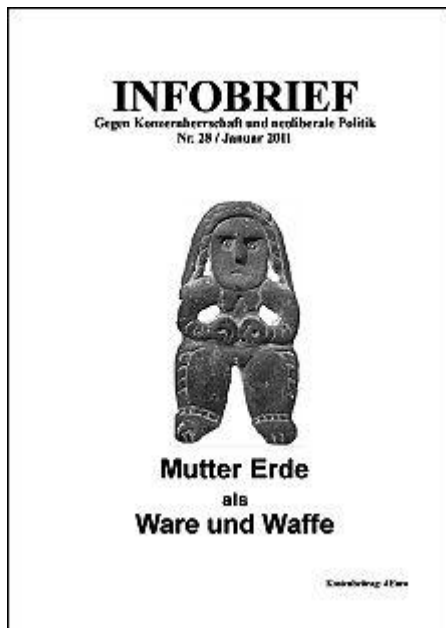
#### **a) Arbeiterfotografie Köln:**

- Wir möchten hinweisen auf den NRhZ-Artikel:

#### **Ein Buch von Rosalie Bertell zu einem selten behandelten Thema Kriegswaffe Planet Erde**

Im Dezember 2011 ist ein bemerkenswertes Buch in einem dubiosen Verlag erschienen. Sein Titel lautet „Kriegswaffe Planet Erde“. Autorin ist die 1929 in den USA geborene, heute in Kanada lebende, mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnete Wissenschaftlerin Rosalie Bertell. Das 533 Seiten starke Buch befasst sich ausgiebig mit verschiedenen Aspekten des Einsatzes von Naturgewalten – besonders für militärische Zwecke. Die Autoren dieses Artikels beschränken sich mit ihrer Betrachtung zunächst auf wenige Seiten des Buches, die sie u.a. zu Fragen inspiriert haben, die ein Jahr nach Fukushima eine besondere Brisanz haben.... weiter hier: <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=17547>

- b) **„Infobrief gegen Konzernherrschaft und neoliberale Politik“, Köln, Nr. 28** (64 Seiten) mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Mutter Erde als Ware und Waffe“. Mit Beiträgen von Rosalie Bertell, Vandana Shiva, Claudia von Werlhof, Veronika Bennholdt-Thomsen u.v.a. Themen: „Kriegswaffe Planet Erde“, das „Verschwinden der Eifelvulkane“, „Gesetz über die Rechte der Mutter Erde in Bolivien“, u.a.m.



Zum Preis von 6 Euro zzgl. Porto zu beziehen über  
 Infobrief gegen Konzernherrschaft und neoliberale Politik  
 c/o Prof. Maria Mies, Blumenstraße 9, 50670 Köln  
[www.netzwerk-neoliberalismus.net](http://www.netzwerk-neoliberalismus.net)

- c) **Rechtsanwalt gegen Fischer Verlag:** Nach den vielen Protesten gegen den J. K. Fischer Verlag und seine menschen- und besonders frauenverachtende „Vorbemerkung des Verlages“ in Bertell’s Buch, die sich nicht zuletzt gegen mich, Claudia von Werlhof, persönlich richtete, hat sich schließlich ein norddeutscher Rechtsanwalt bei mir gemeldet, der bereit war, Rosalie Bertell und mir als ihrer offiziellen Vertreterin im deutschsprachigen Raum gegen Fischer zu helfen. (Mein eigener langjähriger Anwalt und RA Dominik Storr, der in Bertell ja über Umwelt-Gesetzgebung schreibt, waren nicht bereit dazu.) Das Ergebnis war die Freigabe der Restauflage (ca. 1.500 von 5.000) zu einem sehr günstigen Preis für die Bewegung u.a. Interessierte. Werner Altnickel, der das Nachwort in Bertell verfasste, und ich haben uns das ungefähr aufgeteilt, und verkaufen die Bücher seitdem als „gebrauchte“ für mindestens 10,- Euro, also die Hälfte des Ladenpreises. (Dazu die Folie entfernen, die Vorbemerkung im Inhaltsverzeichnis durchstreichen, S. 15/16 herausreißen, S. 14 mit 17 verkleben und evt. hinten die Buchreklamen des Verlages ausschneiden). Wer will, kann stattdessen natürlich auch meine „WARNUNG vor der Vorbemerkung des Verlages“ (auf [www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org)) kopieren und dazu geben. Es sind unter meiner „Aufsicht“ noch ca. 6 Kartons mit je 44 Büchern beim Verlag abrufbar. Sie werden gegen Bezahlung auf das PBME-Konto in ganz D und Ö frei Haus geliefert. Davor bitte ich, mich zu kontaktieren. Kleinere Mengen kann ich auch extra versenden. Das Buch ist trotz dieses Versuchs eines *Missbrauches* durch den Verlag sehr gelungen und strahlt in seiner Wahrheit und Souveränität, seinem „Geist“, jenseits dieser Machenschaften. Ich habe nach wie vor keinen Anlass anzunehmen, dass irgendein anderer Verlag es in absehbarer Zeit gemacht hätte. Im Gegenteil, die Versuche von den MatriaVal –Frauen und mir, beim internationalen McPlanet-Kongress der Öko- und Alternativ-„Szene“ in Berlin Ende April / zum „Internationalen Tag der Mutter Erde“ einen Workshop oder wenigstens Info-Stand zu Bertell’s Buch zu machen, wurden abgelehnt. Das zeigt mir, dass die Szene das Thema nach wie vor unter dem Tisch halten will. Die Aufrufe, das Buch dem Verlag wegzunehmen und damit woanders hinzugehen, sind daher – abgesehen vom juristischen Problem, denn das habe ich ja schon vergeblich versucht und dafür teuer bezahlt – ohne Grundlage: 1. es gibt meines Wissens keinen anderen Verlag, der bereit dazu wäre, das Buch herauszugeben, und 2. mit 5.000 Stück bald verkaufter erster Auflage ist das Buch im Verhältnis zu seinem bislang unbekanntem und/oder abgelehnten Inhalt bereits enorm weit verbreitet worden, sodass hier kein anderer Verlag noch einsteigen würde. *Fazit:* Ich bin froh, dass das Buch da ist. Eine Alternative zu den Umständen, unter denen es erschienen ist, hat es nicht gegeben. Ein Verzicht auf seine Veröffentlichung wäre für mich nicht infrage gekommen. Nun ist das Fenster geöffnet! Bertell kann man und frau vorzeigen. Und es ist nicht mehr aus der Welt zu bekommen! Nehmt es, und geht damit überall hin!!

**d) Brief von Rosalie Bertell an den Verleger Jan Karl Fischer**

Email vom 13.1.2012 (Übers. Arbeiterfotografie):

„Lieber Herr Fischer,

ich bin entsetzt, dass ein Verleger in Deutschland sich die Freiheit nimmt, einem Buch unaufgefordert einen Beitrag hinzuzufügen –und damit das Buch sogar nach Belieben abzuwerten.

Ich bedauere die Entscheidung, Sie dieses Buch herstellen zu lassen, das offenbar jenseits Ihres Auffassungsvermögens liegt. In den meisten Ländern wäre es gesetzeswidrig, wenn ein Verleger eine persönliche Bemerkung ins Buch druckt. Unabhängig davon, ob es erlaubt ist oder nicht, ist es unverschämt und beleidigend. Leute kaufen ein Buch nicht deshalb, weil Sie es veröffentlichen. Und sie sind generell auch nicht an Ihrer Meinung über das Buch interessiert.

Ich bin erschrocken über dieses Verhalten in einem europäischen Land mit dem literarischen Ansehen wie dem Deutschlands. Es sucht sowohl rechtlich als auch politisch seinesgleichen, wie weit dies einer akzeptablen Handlung gegenüber der deutschen Leserschaft als auch akademischen Standards entspricht, oder ob wir nur unglücklicherweise einen zweitklassigen Verleger gewählt haben. Ich würde gern eine Entschuldigung für dieses bizarre Verhalten von Ihnen hören, falls Sie eine haben.

Dr. Rosalie Bertell

Autorin von Kriegswaffe Planet Erde

(p.s.: Es gab bisher keine Antwort auf diesen Brief)

**e) Erneuter Artikel in „Mysteries“, Zürich, Jan. 2012 (der 1. erschien 2010)**

**„Setzen die USA doch Erdbebenwaffen ein?**

Öko-Feministin aus Innsbruck schlägt zurück“

von red.

Wurde Haiti 2010 von einer US-Erdbebenmaschine attackiert? Seit eine österreichische Professorin und Feministin derlei Vermutungen äußerte, ist sie als Verschwörungstheoretikerin verschrien. Nun ließ sie ein brisantes Buch verlegen, das dokumentieren soll, wie Militärs unser Wetter manipulieren – seit dem Vietnam-

Krieg. <http://www.mysteries-magazin.com/index.php?menu=journal&op=journal&func=index&id=49&PHPSESSID=8e658f7bc3fdb60bb1d63b24d0ba7ebe>

**9. Allgemeiner Artikel:**

**DIE ERDE ALS WAFFE**

BUCH-PRÄSENTATION „KRIEGSWAFFE PLANET ERDE“ von Dr. Rosalie Bertell

Claudia von Werlhof

Endlich ist es da! Und zwar im vollen Umfang einer weltweit einzigartigen historischen Dokumentation, das Buch „Kriegswaffe Planet Erde von Dr. Rosalie Bertell. Dazu kommen Aktualisierungen seitens der Autorin, ein Beitrag des australischen Ethikers, Prof. Clive Hamilton, über Geo-Engineering, ein Vorwort der indischen Physikerin, Ökofeministin und Gentechnikkritikerin Dr. Vandana Shiva, die im Beirat der PBME ist, ein Nachwort von Anti-Chemtrail-Aktivist Werner Altnickel und ein juristischer Kommentar zur Umwelt-Gesetzgebung von Rechtsanwalt Dominik Storr. Ich selber habe eine Einführung verfasst.

Nur die hinterhältig noch eingefügte „Vorbemerkung des Verlages“ ist ein paradoxer und kontraproduktiver Schock an Menschenfeindlichkeit, Frauenverachtung und Primitivität. Sie war wohl verfasst worden, um das Buch trotz seines Erscheinens unmöglich zu machen. Wir haben sie in der

Restauflage, die wir nun zum halben Preis verkaufen können, geschwärzt/herausgetrennt/verklebt und dasselbe mit der politisch und thematisch völlig unpassenden Literatur des Verlages am Buch-Ende getan.

Wie alle inzwischen wissen, hat kein anderer Verlag – ich hatte mit 25 Verlagen Kontakt – das Buch veröffentlichen wollen. Begründungen, wenn überhaupt, reichten von „Verschwörungstheorie“ bis „zu feministisch“, im Zweifel beides. Vor die Alternative gestellt, es im falschen Verlag oder gar nicht erscheinen zu lassen, habe ich mich am Ende gegen alle Zensur in dieser Angelegenheit für das Erstere entschieden. Das war für mich aus übergeordneter politischer Sicht die richtige Wahl, wenngleich eine aus der üblichen Sicht „politisch nicht korrekte“. Aber ich dachte: Besser so als gar nicht!

Dafür bin ich monatelang von allen Seiten beschimpft worden. Doch ich stehe dazu. Denn für mich ist nach all der Arbeit, die wir mit der Finanzierung aus Euren Spenden, der Übersetzung, der Verlagssuche, den Ergänzungen, dem Korrekturlesen und dem Druck hatten, die Hauptsache: ES IST DA! Es ist außerdem vollständig, und es ist billig. Und wir hoffen, es ist NOCH NICHT ZU SPÄT!

Das Buch als solches ist toll geworden! Und es ist nicht mehr wegzukriegen! Ein Fenster ist geöffnet worden, und die Wahrheit steht im Raum...

Danke Rosalie! Dein Buch ist das Buch der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“ und der Beweis für die Wichtigkeit und Richtigkeit ihrer Existenz!

Jetzt können die Themen, die Rosalie Bertell bearbeitet, endlich öffentlich diskutiert, und es kann ihnen Gehör verschafft werden. Es ist nun unabweisbar geworden, was die erdrückenden Fakten, die Bertell in diesem Buch zusammengetragen hat, für die Erde und uns eigentlich bedeuten!

Es ist empörend, dass eine freie Meinungsäußerung zu den fraglichen Themen, ja eine wissenschaftlich bis ins Detail belegte Sammlung von Tatsachen, wie sie Bertell vorlegt, bisher unterdrückt werden konnten, und das seit Jahrzehnten, wie wir von der Autorin erfahren. Von Demokratie und einer Unabhängigkeit der Wissenschaft, Politik und Medien, ja sogar oppositioneller und angeblich alternativer Bewegungen kann also hier gar keine Rede sein! So ist es uns gerade eben noch nicht gelungen, beim angeblich so alternativen internationalen „McPlanet“-Kongress in Berlin Ende April 2012 einen Workshop zu Bertell, ja noch nicht einmal einen Infostand für ihr Buch genehmigt zu bekommen! Es sind genau die Milieus, die Bertell's Buch nicht verlegen wollten. Also war es richtig, es außerhalb von ihnen zu machen, anstatt auf ein Wunder zu warten, das nicht eingetreten wäre.

Schließlich ist es ja wohl nicht länger hinzunehmen, dass wir nicht mehr sicher sein können, ob wir demnächst ein ganz und gar unnatürliches Erdbeben vor der eigenen Haustür erleben, oder mit anderen Naturkatastrophen rechnen müssen, die bestimmte Militär-Technologien nicht erst seit heute überall auf diesem Planeten verursachen können! Und es kann auch nicht sein, dass wir mutwillige Beschädigungen der Lebensbedingungen auf der Erde, ja ihrer „Lebenssysteme“, wie Rosalie Bertell sagt, bzw. ihrer Lebensordnung als solcher einfach zulassen, egal, wo, wie, warum und durch wen auch immer sie stattfinden!

Und es muss interpretiert werden, was da geschieht, warum es geschieht, in wessen Interesse es geschieht, und was wir dagegen tun können. Dazu braucht es schließlich auch eine theoretische Einordnung: In welche gewalttätige Wissenschaftstradition, Logik, Politik, Weltanschauung und Motivation gehört dieses bisher buchstäblich Unvorstellbare? Und wieso musste mehr als ein halbes Jahrhundert vergehen, bevor es ans Licht der Öffentlichkeit kommt, und auch dann nur unter Umgehung der sogenannten „political correctness“?

1. Wer ist Rosalie Bertell?

*Dr. Rosalie Bertell*, geb. 1929 in den USA, erhielt 1966 den Doktorgrad an der Catholic University of America, Washington, im naturwissenschaftlichen Fachbereich Biometrie. Sie ist Trägerin von neun Ehrendoktorwürden und zahlreichen Preisen, u.a. des gen. Alternativen Nobelpreises (1986), Mitbegründerin mehrerer Organisationen, einschließlich des „International Institute of Concern for Public Health“ (IICPH) in Toronto, Kanada (1984) und des „International Physicians for Humanitarian Medicine“ in Genf, Schweiz (1999). Sie hat immer wieder als Gutachterin für die UNO gearbeitet und gehört zum Katholischen Orden der „Grauen Nonnen vom Heiligen Herzen“ in Pennsylvania, USA.

Ihr Anliegen ist die Gesundheit der Menschen, der Umwelt und des Planeten bzw. die Warnung vor deren Gefährdung: Ihr erstes Buch handelt von atomaren Gefahren: „Keine akute Gefahr? Die radioaktive Verseuchung der Erde“, in Deutsch bei Goldmann 1987 erschienen, Vorwort von Petra Kelly. Sie erhielt dafür den Alternativen Nobelpreis im Jahr des GAUs von Tschernobyl. Heute ist es besonders aktuell wegen des geschätzt 50 – 300 mal (!) größeren Hyper-GAUs von Fukushima. (Thema des 3., 4. und auch wieder dieses 5. Info-Briefes).

Zitat: „Sollte die Öffentlichkeit die wahren Gesundheitskosten nuklearer Verstrahlung entdecken, würde sich ein Schrei in allen Teilen der Welt erheben, und die Menschen würden sich weigern, weiter passiv mit ihrem eigenen Tod dazu beizutragen!“ (aus: Rosalie Bertell: Keine akute Gefahr?)

Und heute sagt sie: “Was jetzt geplant ist, sind Klima- und Wetterkriege, Kriege, in denen Erdbeben und Vulkane, Überflutungen und Dürreperioden, Wirbelstürme und Monsunregen eine Rolle spielen“. (aus: Vorwort zur deutschen Ausgabe, Kriegswaffe Planet Erde).

Rosalie Bertell ist eine Ethikerin, ein Kaliber wie vor ihr Rachel Carson, die mit dem Buch „Der Stumme Frühling“ als Erste auf die sich seit den 50er Jahren des 20. Jh. ausbreitende chemischen Vergiftung der Natur und deren Folgen hinsichtlich der ständigen Zunahme etwa von Krebserkrankungen hinwies. Auch Bertell sorgt sich um das Leben und die Lebensbedingungen auf der Erde. Sie leidet an deren Gefährdung und Vernichtung und will dagegen wachrütteln, damit die Menschen von unten aus und überall aktiv werden und sich wehren. Sie hofft, dass dadurch eine friedliche, kooperative und klügere Welt entsteht.

Über die Erde sagt sie am Ende ihres Buches, dass sie trotz aller Beschädigungen immer noch ein wunderschöner Planet sei, und ruft uns auf, ihn zu achten, zu lieben und zu retten!

So ist R. Bertell im besten Sinne Ökofeministin und Pazifistin, sie steht für die Respektierung der Rechte der Mutter Erde als kosmisches Lebewesen und aller Lebewesen auf, unter und über ihr, für die Abschaffung des Militärs und des Krieges, das Ende des Patriarchats als dem Versuch, alles Leben und inzwischen auch noch die Erde selbst zu beherrschen, wie sie sagt, für das Ende des Kapitalismus als rabiater und rücksichtsloser Plünderung des gesamten Planeten und für die friedliche Lösung von Konflikten durch internationale Gerichte, u.a. einen zu gründenden Umweltgerichtshof, der im Interesse der Erde und ihrer Sicherheit und Unversehrtheit bzw. der Wiedergutmachung von Beschädigungen urteilt.

Rosalie Bertell denkt nüchtern, glasklar und messerscharf, sie hat eine untrügliche Spürnase für das Auffinden von versteckten Informationen, sie ist engagiert und kolossal mutig, und sie gibt nicht auf, obwohl sie natürlich auch bedroht wurde.

Der Orden steht hinter ihr. Daher ist sie nicht abhängig gewesen von Geldgebern und anderen Institutionen.

## 2. Warum ist dieses Buch so wichtig?

- a) Die Geschichte der Zerstörung der Erde durch die Entwicklung und den Einsatz neuer Militärtechnologien

- b) Öffentlichkeit und soziale Bewegungen werden seit 60 Jahren belogen
- c) Das Ende des Verschwörungstheorie-Vorwurfs
- d) Zwei Wissenschaften/wissenschaftliche Paradigmen
- e) Die Beschädigungen des Planeten
- f) Theoretische Einordnung und Erklärung
- g) Die Rechtslage
- h) Warum ist das Buch wichtig gerade für Deutschland?
- i) Alternativen/Was tun?

a) Das Buch behandelt die Geschichte der laufenden Zerstörung unseres Planeten durch Naturwissenschaft, Konzern-Kapital und Militär. Sie geschieht insbesondere auch aufgrund der Entwicklung und des Einsatzes neuer Militär-Technologien für die Kriegführung seit dem 2. Weltkrieg in Ost und West. Dieses Buch ist ein einzigartiges historisches Dokument, und es ist ein atemberaubender Krimi. Er reicht von chemischer, biologischer und atomarer technologischer Entwicklung und Kriegführung bis zur postatomaren, die als Katastrophen-Technologie nicht nur das Leben auf der Erde bedroht, sondern diese selbst. Darin besteht die Steigerung, die diesen Krimi ausmacht. Denn die buchstäblich planetare Dimension dieser potentiellen und höchstwahrscheinlich längst laufenden Kriegführung ist etwas völlig Neues und bisher für unmöglich Gehaltenes.

Es beginnt mit der Verwendung chemischer Kampfgifte aus den Weltkriegen für die industrialisierte Landwirtschaft und Medizin (z.B. Chlor), sei es als Unkraut-, Insektenvernichtungs-, Reinigungs- oder Betäubungsmittel.

Es geht seit dem Ende des 2. Weltkrieges weiter mit der Raketentechnik sowie den irdischen, überirdischen und unterirdischen Versuchen mit Atom- und Wasserstoffbomben, insgesamt über 2.300 zwischen 1945, beginnend mit Hiroshima/Nagasaki, bis 1998, insbesondere im Westen der USA, in Zentralasien und im Südpazifik, wovon die USA allein ca. die Hälfte auslösten. Dadurch begannen die systematische radioaktive Verstrahlung der Erde und die Anwendung nuklearer Verfahren bei Lebensmitteln und in der Medizin. Und es kam zur ersten Beschädigung der Ozonschicht und generell der Luftschichten über der Erde, insbesondere des Van Allen-Gürtels, der das Magnetfeld der Erde bestimmt.

Dabei hatte man keine Ahnung, was man mit Atomtests in der oberen Atmosphäre anrichten würde, denn man kannte das Funktionieren dieser Luftschichten und ihre Funktion für die Aufrechterhaltung der Lebenssysteme der Erde, wie R. Bertell sie nennt, gar nicht. Man wollte einfach ausprobieren, wie die Natur reagiert, wenn man sie angreift. Das ist ja das übliche Verfahren der modernen Naturwissenschaft seit ihren Anfängen in den Folterkellern der Inquisition, übrigens.

Es ist jedenfalls bis heute ungeklärt, was die dabei entstandenen Schäden in den empfindlichen Lufthüllen der Erde bedeuten, und ob sie je wieder verschwinden werden. Auf diese Weise wird man vielleicht nie erfahren, was die „Lebenssysteme“ der Erde, zu denen vor allem auch das Erdmagnetfeld gehört, eigentlich sind bzw. ursprünglich waren.

Daneben begannen die Versuche mit dem Wetter, die v.a. während des Vietnamkrieges einen ersten Höhepunkt erreichten - von künstlich verlängerten Monsunregenperioden über künstlich verstärkte Unwetter und den Einsatz von tödlichen Chemikalien wie Monsanto´s Agent Orange durch eine Art Chemtrail-Ausbringung sowie dem Versuch, ein Ozonloch über dem Land zu schaffen, damit die dadurch eindringenden kosmischen Strahlen des elektro-magnetischen Spektrums, wie Gamma-, Röntgen-, Infrarot-, Ultraviolett-oder bestimmte Mikrowellen-Strahlen, gegen die uns die Luftschichten der Erde normalerweise schützen, zu einem Zusammenbruch der vietnamesischen Landwirtschaft führten...

Inzwischen trägt das Ozonloch über der Antarktis und neuerdings auch über der Arktis, das durch die Radioaktivität aus Fukushima entstanden sein soll (s. Punkt 7.c) dazu bei, dass sämtliche Strahlungsvarianten aus dem Weltraum, auch die allerschädlichsten, zur Erde durchdringen, bzw. hier inzwischen auch noch extra hergestellt und verwendet werden (medizinisch, elektronisch etc.).

Weiter ging es mit den Raketen und der Raumfahrt sowie generell dem Überschallflug, Raumstationen, Satelliten und dem SDI- „Krieg der Sterne“-Programm, Projekte, die allesamt die militärische Kontrolle der Erde vom Weltraum aus zum Ziel hatten, wobei der schnelleren Beschießung von Zielen auf der Erde wegen sogar jahrelang Thermonukleare Bomben über unseren Köpfen kreisten, und Plutonium für den Antrieb von Weltraumraketen wie der Cassini zum Saturn 1997 eingesetzt wurden, die im Falle eines Fehlstarts weite Gebiete der Erde tödlich verseucht hätten.

Und schließlich begannen Versuche mit EM (Elektro-Magnetischen) Wellen und der Aufheizung oberer Luftschichten, der sog. Ionosphäre ab 80 km Höhe, also dem elektrisch geladenen Teil der Atmosphäre, durch die „Ionosphären-Heizer“ seit den 1960/70er Jahren. Dies geschah auch mit der Arktis, die seit einem Geheimabkommen zwischen der SU und den USA in Wladiwostock 1974 mit EM-ELF-(extreme low frequency) Wellen bewusst aufgetaut wird, so R. Bertell! (nach Ponte 1976, vgl. a. McDonald 1968)

Das ist in der Tat Grenzwissenschaft in dem Sinne, dass dieses Wissen völlig außerhalb des uns bekannten wissenschaftlichen Diskurses blieb! Und obwohl das jetzt 38 Jahre her ist, weiß es praktisch immer noch niemand, und alle WissenschaftlerInnen, ForscherInnen, EinwohnerInnen und sozusagen auch die Eisbären werden im Glauben gehalten, dass das rasante Abtauen der Arktis dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß der zivilen Industrie anzulasten und ein Beweis für die Klimaveränderung durch CO<sub>2</sub> sei!

Inzwischen ist Exxon Mobile mit den russischen Kollegen schon dabei, die Gebiete für die Erdölsuche in der Arktis abzustecken...

Zwischendurch wurden weiter „offizielle“ Kriege geführt, wobei aber inoffiziell neue Waffen eingesetzt wurden, wie Laser-Strahlenwaffen und insbesondere die DU-(Depleted Uranium)Munition, die aus „abgereichertem“ Uran 238 von AKWs kommt: so im Balkan, im Golfkrieg Irak-Kuweit und danach überall: in Afghanistan, Irak und zuletzt Libyen (vgl. Arbeiterfotografie 2011).

Dadurch wurde die radioaktive Verseuchung dieser Gebiete und der Menschen, die dort waren und leben, massiv erhöht (Golfkriegs-Syndrom, vgl. Prof. Siegwart Günther, Prof. Edmund Lengfelder, 3. und 4. Info-Brief). Die Geophysikerin Leuren Moret hat inzwischen nachgewiesen, dass die Geburtenrate in den betroffenen Gegenden, einschließlich des nahen Iran, dadurch signifikant sinkt, und zwar so weit, dass sie sich auch nicht mehr erholt (Moret 2011c, d). Mit anderen Worten: entgegen der Theorie von der „Bevölkerungsbombe“ hat regional bereits ein radioaktiv verursachter Rückgang der Bevölkerungszahlen eingesetzt! Was Fukushima dazu beitragen wird (Moret 2011a, b; Kaku 2011), ist noch völlig unabsehbar...

Und dann traten nach den kleineren Anlagen zur EM-Beeinflussung der Luftschichten wie Poker Flats/Alaska, Plattville/Colorado und HIPAS/Alaska bereits größere wie Arecibo in Puerto Rico und Tromsö in Nordnorwegen sowie einigen in der Sowjetunion immer mehr die Groß-Anlagen wie die sowjetischen sog. „Woodpecker“ - und seit Anfang der 1990er Jahre die HAARP-Antennenwälder von bis zu Hunderten von Radartürmen auf den Plan. Sie werden inzwischen von Anlagen in Holland und Schweden, Israel, Australien, China und anderen Ländern sowie X-Band-Radar als schwimmenden, über den Horizont reichenden-HAARP-Anlagen weltweit begleitet (vgl. Bild am Anfang d. Art.). Man rechnet zurzeit von etwa zwei Dutzend solcher Anlagen weltweit. Und sie alle können einzeln, zusammen und gegeneinander die Ionosphäre beschießen und aufheizen, um sie für ihre Zwecke experimentell oder zum Angriff zu nutzen (sog. Super-DARNS in Bertell, vgl. Fukushima-Teil in Punkt 7, 5. Info-Brief).



Dabei wird die elektrisch geladene Luft der Ionosphäre, das Plasma als ein besonderer Aggregatzustand jenseits von fest, flüssig oder gasförmig durch seine Erhitzung verdichtet und gekrümmt, sodass es spiegelähnliche Reflektoren bildet, mit denen der Energiestrahle in jedem gewünschten Winkel zurück auf jeden Punkt auf, unter oder über der Erde geschickt werden kann. Dort finden dadurch die größten Vernichtungen statt, vor allem dann, wenn es darum geht, bereits latente oder beginnende natürliche Bewegungen auszulösen oder zu verstärken. Dabei kann auch das ganze Erdinnere mit ELF-Wellen durchquert und gestört werden („Deep Earth Penetrating Tomography“).

Der wahrscheinlich größte von allen Ionosphären-Heizern, HAARP in Alaska, kann inzwischen 1,8 GIGA-, also Milliarden Watt bewegen! Wer mit solchen Kräften arbeitet, so unser Berater, der Physiker Konrad Dörr, führt wahrlich nichts Gutes im Sinn!

Schon 1968 hat der Geo-Physiker und Präsidentenberater Gordon McDonald in dem Buch „Wenn nicht der Friede kommt“ (Unless Peace Comes) in einem Artikel mit dem Titel „Wie man die Umwelt zum Wrack macht“ bestätigt, welche Techniken zur Zerstörung der Umwelt damals bereits bestanden, also vor 44 Jahren! (McDonald 1968)

Immerhin die berühmte Zeitschrift „The Guardian“ berichtete gerade darüber (4.4.2012) in dem Artikel: „At war over geoengineering“. Darin heißt es: „... Wenige würden verstehen, dass Geo-Engineering in erster Linie eine militärische Wissenschaft sei und nichts mit der Abkühlung des Planeten oder mit der Emission des CO<sub>2</sub> zu tun habe... Es klänge noch immer nach Science Fiction, doch das Wetter sei zur Waffe geworden. Vier Länder besäßen diese Technologien..., um Wetter-Operationen durchzuführen und diese seien die USA, Russland, China und Israel. ...Der globale Umweltkrieg schließe die Fähigkeit ein, Stürme, Überflutungen und Erdbeben zu schaffen und zu verstärken und fände auch unter dem Einbezug von polymerischem Aerosolen und viralen Partikeln statt... Auch eine graduelle Erwärmung der Polarregion, um an die Ressourcen heranzukommen, wird genannt.

Damit wird vollends bestätigt, was Prof. Gordon McDonald - ehemaliger stellvertretender Direktor des Instituts für Geophysik und Planetare Physik an der University of California und Mitglied im US-Präsidentenberaterstab unter Präsident Lyndon B. Johnson - bereits 1968 vorausgesagt hatte. Der weltweit anerkannte Wissenschaftler schrieb 1968 in Nigel Calders Buch „Unless Peace Comes: A Scientific Forecast of New Weapons“ über geophysikalische Kriegsführung. Im Kapitel "How to Wreck the Environment" (Wie wir die Umwelt ruinieren) schilderte er, wie die Energiefelder der Erde genutzt werden können, um das Wetter und Klima zu manipulieren, die polaren Eiskappen zum Schmelzen zu bringen, die Ozonschicht zu zerstören und Erdbeben auszulösen. Prof. Gordon MacDonald stellte somit bereits in den 60er Jahren fest, dass diese Waffen entwickelt und im Falle des Einsatzes von ihren Opfern praktisch nicht bemerkt würden.“ (aus: [www.Sauberer-Himmel.de](http://www.Sauberer-Himmel.de)).

Ja, bereits 1958 hieß es in den USA: „Climate control is coming!“ (Newsweek 1958) Edward Teller, der Erfinder der Wasserstoffbombe, war dabei in vorderster Front an der Diskussion über die Möglichkeit beteiligt, einen Krieg durch Wetter-Manipulation zu führen.

In der ENMOD Konvention der UNO von 1976/77 – also vor 35 Jahren – werden schließlich schon alle diese Grässlichkeiten beschrieben und gleichzeitig in ihrer militärischen Anwendung verboten, von denen heute täglich zu hören ist: Erdbeben, Tsunamis, Dürren, Überflutungen, die Änderung des Wetters ganzer Regionen, der Meeresströmungen und der Stürme...

1997 sprach der ehemalige US-Verteidigungsminister William Cohen von eben diesen Waffen im Zusammenhang mit deren möglicher Verwendung durch Terroristen.

Ja selbst das EU-Parlament hatte 1999 eine Anhörung zu HAARP, die aber trotz Warnungen folgenlos blieb. Denn, so wurde immerhin zugegeben, auf den militärischen Bereich habe die EU-Kommission keinen Einfluss! Angeblich handelt es sich aber bei den Ionosphären-Heizern um reine

Forschungseinrichtungen und keineswegs um Waffensysteme, wie gerade HAARP-Sprecher immer betonen. Demnach hätte die EU-Kommission sehr wohl eine Einflussmöglichkeit. Und was ist mit den europäischen Ionosphären-Heizern, wie etwa EISKAT in Tromsø? Er wird – friedlich oder nicht – von der deutschen Max-Planck-Gesellschaft betrieben...

Das ist die Steigerung im Bertell-Krimi! Die Hauptthese des Buches ist, dass die Erde nun selbst perverser Weise in eine Kriegswaffe gegen uns und sogar sich selbst verwandelt worden ist! D.h., es gibt inzwischen Mittel, einen Krieg zu führen, der nicht nur das Leben auf Erden bedroht, und zwar durch die Erdenergien selber, sondern den Planeten insgesamt und als solchen auch! Dadurch wird die Erde dazu gezwungen, ihre eigenen Geschöpfe umzubringen und dann womöglich auch noch eine Art von erzwungenem Selbstmord zu begehen!

Wenn diese Technologien in gesteigerter Form angewendet werden, und dabei ist die Steigerung über rhythmisch gepulste EM-Wellen und Resonanzwirkungen praktisch unbegrenzt (Tesla's „Magnifying Transmitter“ und „kontrollierte Erdbeben“), dann kann es in letzter Instanz sogar geschehen, dass die Erde auseinanderreißt, in die Sonne stürzt oder hinaus in den Weltraum geschleudert wird! Über skalare EM-Resonanzeffekte, die von der Erde aus in den Weltraum dringen, und von da postwendend zurückkommen, kann es auch geschehen, dass die Sonne die Erde mit ihrer Rückantwort zerstört – gerade 2012 soll die Sonne in dieser Hinsicht ja besonders aktiv sein (Morpheus 2010) –, oder generell das dynamische Gleichgewicht zwischen Erde und Mond, die im selben Magnetfeld angeordnet sind, zerfällt... Das alles hat Nikola Tesla (1856-1943), der Erfinder des Umgangs mit EM-Wellen, schon Anfang des letzten Jh. als theoretische Möglichkeit vorhergesagt und davor warnen wollen. Schön wär's, er hätte unrecht!

Also muss da weiter geforscht werden, und zwar auch von ziviler Seite aus!

Tesla's Schüler, der Naturwissenschaftler und ehemalige US-Armee-Angehörige Tom Bearden, den R. Bertell ebenfalls zitiert, hat sich insbesondere mit der Weiterentwicklung von EM-Waffen in der Dimension der longitudinalen Skalarwellen befasst, wie sie gerade in der SU zuerst vorgenommen wurde. Dieses Kapitel der Waffentechnik ist noch weit mysteriöser als das des Umgangs mit sonstigen (transversalen) EM-Wellen. Denn die vor allem im sog. Vakuum oder Hyperraum, dem Weltraum bzw. „Äther“ (nach Tesla) vorhandenen Skalarwellen befinden sich jenseits des drei-dimensionalen irdischen Raums und seiner Bedingungen, wirken also unabhängig davon unter mindestens vier-dimensionalen Bedingungen. Ihre militärische Anwendung wäre oder ist die schlimmste Bedrohung innerhalb dieses Szenarios schlechthin.

Neben Wirkungen auf der Makro-Ebene können aber mit EM-Wellen auch Wirkungen auf der Mikro-Ebene ausgelöst werden, die nicht minder gespenstisch sind: die Beeinflussung unseres Gehirns, insbesondere durch ELF-Wellen, die der Erd- und Gehirn-Schwingung entsprechen. Diese Methode, die nach Bearden auch auf ganze Bevölkerungen angewandt werden kann, haben offenbar zuerst v.a. die Sowjets entwickelt. Motto: Mit Schwingungen kommt man überall hin, weil die Materie selbst schwingt (s.a. Nick Begich/ Jean Manning 1996).

-Mehr Schlimmeres, Verbrecherischeres, Wahnsinnigeres kann es nicht geben!

-Sollen wir nun einfach abwarten, bis noch mehr davon entwickelt und eingesetzt wird?

b) Wir erfahren bei R. Bertell also, dass wir als Öffentlichkeit, Menschen und BürgerInnen schon seit ca. 60 Jahren ständig zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt sind, die man uns nicht mitgeteilt, geschweige denn zu denen man unsere Zustimmung eingeholt hat, die aber allesamt für uns und den Planeten lebensgefährlich sind und unsere Lebensbedingungen überall auf der Welt bereits erodiert haben. Ja, in kürzester Zeit könnten sie unsere Lebensbedingungen und die Erde selber sogar irreversibel zerstört haben, wenn diese Bedrohungen nicht eingestellt werden.

Dabei gilt, O-Ton R. Bertell:

„Das Militär ist allen anderen immer um 50 Jahre voraus“. Und:

„Das Militär verwendet in einem Krieg nie dieselben Waffen wie im voran gegangenen“.

Wir angeblich mündigen BürgerInnen müssen uns also nun

1. peinlicherweise damit auseinandersetzen, dass wir das alles nicht mitbekommen haben, und
2. dass wir nach dem Kalten Krieg uns haben glauben machen lassen, dass es keine Kriege, jedenfalls keinen großen oder gar Weltkriege mehr geben werde, keinen atomaren, geschweige denn einen Umweltkrieg, einen Krieg mit Naturkatastrophen, Energiewaffen und Öko-Terror, also einen, in dem mit den Energien der Erde gegen uns und diese selbst vorgegangen wird...!

Und 3. Wo ist hier noch die Unterscheidung zwischen Freund und Feind, Zivilisten und Militärs, Siegern und Besiegten? Warum ist sie für die Krieger offenbar nicht mehr wichtig? Was also ist dieser neue Krieg für einer? Worum geht es dabei wirklich?

Was die sozialen Bewegungen angeht, sagt R. Bertell:

- Es gibt eine Friedensbewegung, die nicht bemerkt hat, dass der Krieg heute sich gerade gegen die Umwelt richtet.

- Es gibt aufgrund der immer sichtbaren Zerstörung der Umwelt eine Ökologiebewegung, die nicht bemerkt hat, dass die Probleme insbesondere vom Militär verursacht werden.

- Und es gibt eine Anti-Atom-Bewegung, die noch nicht mitbekommen hat, dass das Militär längst postatomare Massenvernichtungsmittel erfunden hat und den Atomkrieg im Prinzip gar nicht mehr braucht.

- Gerade jetzt taucht darüber hinaus eine neue sogenannte Umweltbewegung auf, nämlich eine, die sich angeblich gegen die „Klimaerwärmung“ richtet - es ist die der sog. Geo-Ingenieure und des Geoengineering in Wissenschaft, Politik und Privatindustrie. Sie behauptet, den Planeten vor der Klimaerwärmung retten zu können, ohne gegen sie vorgehen zu müssen! (vgl. Hamilton in Bertell). Die Klimaerwärmung wird dabei dem zivilen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in die Schuhe geschoben, was erst seit 1997 (Kyoto-Protokoll) der Fall ist. Davor wurde, nach R. Bertell, in keiner Umweltkonferenz von CO<sub>2</sub> geredet!

Aber die Geo-Ingenieurs-Bewegung richtet sich gerade nicht gegen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Im Gegenteil, sie geht davon aus, dass es keine Chance gibt, politisch eine namhafte Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes überhaupt durchzusetzen. Daher richtet sie sich – mit einem entsprechenden finanziellen und technischen Aufwand – gegen seine angeblichen Symptome und die Erde selber!

Unter der Voraussetzung der CO<sub>2</sub>-These allein wollen die Geo-Ingenieure sich also an nichts Geringerem vergreifen als an den Elementen im planetaren Maßstab selber: an den Ozeanen („Ozeandüngung“), den Luftschichten (Aerosole, „Solar Radiation Management“, Chemtrails) und dem Erd-Boden (Rodung der Wälder, „Albedo“-Maßnahmen), damit sie die Sonnenwärme abschirmen oder/und CO<sub>2</sub> besser absorbieren, sodass es nicht mehr reduziert zu werden bräuchte.

Obwohl also die CO<sub>2</sub> Gefahr so groß sei, könne man dann darauf verzichten, sich mit ihr weiter zu beschäftigen!

Ein solcher ingenieurmäßiger Prozess, einmal begonnen, würde dann auch noch in alle Ewigkeit aufrechterhalten werden müssen, um nicht den sofortigen Hitze-Kollaps zu riskieren, der eintreten

würde, wenn man zwischendurch einmal wieder den blauen Himmel mit der strahlenden Sonne zulassen würde...

-Was ist das für ein Geschäft mit dem Planeten und seiner geplanten Verwandlung in einen Hochsicherheits-Knast!?-

Nun findet jedoch tatsächlich eine Erd-Erwärmung statt, aber nicht in der Troposphäre, wo das CO<sub>2</sub> sich ansammelt, sondern weiter oben in der Stratosphäre, wo HAARP und ähnliche Anlagen aktiv sind! (Phillips 2011)

***Die Erderwärmung ist also gar kein Ergebnis des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes!***

Es hat außer R. Bertell (der ETC Group, s. 3. Info-Brief, und soeben „The Guardian“!) aber noch kaum jemand gemerkt, dass sowohl die Umweltkrise in Gestalt der sog. Klimakrise ebenso wie das angebliche Mittel dagegen, das Geo-Engineering, beide aus denselben Labors des Militärs stammen.

-Da soll doch der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben werden!-

Pikanter Nebeneffekt, wie der Beitrag von Clive Hamilton im Bertell-Buch zeigt: Das Militär geht selbst überhaupt nicht von einer Klimakrise irgendeiner Art aus!

Würde es sonst zugeben, die es sie selbst auslöst?

Anstatt, dass also diskutiert würde, wie das Militär dazu gebracht werden kann, mit der Störung und Manipulation des Klimas – O-Ton R. Bertell – mit “Wetterkriegen, Plasma-Waffen und Geo-Engineering“ nämlich, aufzuhören, indem z.B. die „Ionosphären-Heizer“ weltweit abgestellt werden, soll nun diskutiert und ausprobiert werden, wie die Folgen dieses Wetterkrieges bekämpft werden können – eben mit weiteren Mitteln von denen, die ihn erst herbeigeführt haben!

Dass es sich neben dem angeblichen CO<sub>2</sub> also auch nicht um die „böse Natur“ handelt, die hier gegen uns antritt, wird ja durch dieses Verwirrspiel penetrant verschwiegen! Im Gegenteil, indem die Natur heimlich künstlich böse gemacht wird, indem man sie mit Gewalt angreift, kann man auf Applaus für diejenigen hoffen, die etwas gegen diese selbst gemachte Un-Natur unternehmen wollen!

-Werden wir also am Ende die Täter als potentielle Retter um Hilfe anflehen?-

Einer der größten privaten Förderer des Geoengineering, das nach außen eine zivile Maßnahme gegen die Folgen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, tatsächlich aber eine militärische Maßnahme gegen den Planeten ist, ist übrigens der reichste Mann der Welt, Bill Gates.

c) Das Buch von R. Bertell wird das Ende der Beschimpfung und Verdächtigung, dass es sich bei all dem um Verschwörungstheorien handelt, einläuten. Wenn die entsprechenden laufenden Entwicklungen aus der Dunkelkammer von Verschweigung, Geheimhaltung, Verleugnung und Unterschlagung geholt werden, wie Bertell es tut, ist es nicht mehr möglich, dies alles als „Verschwörungs-Theorie“ abzutun! Wenn Sie das Buch von Bertell lesen, wissen Sie, dass es hier um Realitäten geht, die uns bisher vorenthalten bzw. in ihrem Zustandekommen und Zusammenhang nicht erklärt worden sind. Plötzlich sehen Sie, es sind keine Zufälle, und Sie sehen, es ist nicht irgendeine schreckliche und unberechenbare Natur, die uns das alles antut.

Eben deswegen wird der Zusammenhang zwischen Umweltkrisen und militärischen Experimenten bzw. Angriffen geheim gehalten. Es ist aber vor allem auch deshalb der Fall, weil der unerklärte Krieg, der da „inoffiziell“ inzwischen möglich ist oder schon tobt, sonst offen zutage treten und von der Zivilgesellschaft nicht hingenommen werden würde. Der schon zitierte McDonald dazu:

„Solch ein ‚heimlicher Krieg‘ muss niemals erklärt werden oder den davon betroffenen Bevölkerungen bewusst sein. Er könnte über Jahre dauern und wäre nur den beteiligten Sicherheitskräften bekannt“ (McDonald 1968).

Ein solcher „Geo-Terrorismus“ und eine derartige „technetronische“ (Phillips) Kriegführung würden in Gestalt einer Militarisierung bzw. „Verwaffnung / Waffenhaftigkeit („Weaponization“) von ‚Industrie-Unfällen‘, ‚Naturkatastrophen‘ und ‚Geoengineering‘“ auftreten (vgl. Phillips 2011).

Das Militär braucht uns für seine Legitimation, sagt Rosalie Bertell, dafür, dass es zivile Mittel bekommt, unsere Zuarbeit, z.B. als WissenschaftlerInnen, und unseren Glauben daran, dass es für unsere Sicherheit sorgen wird, sei es im militärischen, sei es im Katastrophen-Fall! Dazu passt es selbstverständlich nicht, dass wir mutmaßen könnten, dass es solche Katastrophen selbst produziert!

Gerade die Wissenschaft, aus der ich ursprünglich komme, behauptet ja, dass es derartige Katastrophen und Gefahren aufgrund bewusster Eingriffe ins Naturgeschehen gar nicht geben könne! Für diese Wissenschaft ist alles, was wir seit Jahrzehnten erleben, nämlich 10 mal so viele Naturkatastrophen wie vor den 1970er Jahren, und dabei eine nicht enden wollende, bisher ungekannte Häufung schwerster Erdbeben in der ganzen Welt, ein schlichtes Naturgeschehen.

Dabei können die „Normalwissenschaften“ das gar nicht erklären! Tektonisch und seismisch sei die Erde z.B. nicht anders als früher, und auch für eine Erhöhung vulkanischer Aktivitäten gäbe es keine nachvollziehbaren Gründe.

Dabei ist es die Wissenschaft ja selber, die Gefahren, wie sie Bertell diskutiert, erst möglich macht. Denn ohne sie wäre die Entwicklung der entsprechenden Technologien, um die es hier geht, nie der Fall gewesen.

Das Unsichtbar-Machen der dem Militär dienenden Wissenschaft muss also gerade innerhalb der Wissenschaft dringend aufgehoben werden. Es geht doch nicht, dass die zivile Wissenschaft ihren – merkwürdiger Weise – immer noch guten Ruf und ihre Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit dafür einsetzt, zur Verschleierung der möglichen oder schon laufenden Mega-Verbrechen beizutragen, die ohne sie nie durchgeführt werden könnten! (s. das „Manhattan-Projekt“ zur Entwicklung der Atombombe; das CERN heute)

d) Wir erfahren also bei Bertell, dass es gewissermaßen „zwei“ Wissenschaften gibt, eine zivile und eine militärische, die nicht nur nicht im Zusammenhang miteinander gesehen werden, sondern die inzwischen zum Teil völlig verschiedenen wissenschaftlichen Paradigmen, also allgemeinen Grundansätzen, folgen: die zivile folgt weitgehend dem mechanistischen Paradigma der modernen Naturwissenschaft seit dem 16./17. Jh., und die militärische darüber hinaus auch einem nicht mehr mechanistischen, nämlich quantentheoretischen bzw. „elektromagnetischen“, wenn man so will, also einem Tesla´schen! Und hier wird es in der Tat grotesk, als Nikola Tesla in der zivilen Naturwissenschaft weitgehend abwesend ist oder als Spinner unterschlagen wird, während er vom Wechselstrom bis zur drahtlosen Kommunikation mit seinen Forschungen unser ganzes modernes Leben mehr beeinflusst hat als irgendjemand anderer. Und geradezu kriminell wird seine Unterschlagung dann, wenn wir sehen, dass seine Forschungen im und nach dem 2. Weltkrieg zunächst von den Sowjets und später den USA praktisch beschlagnahmt und im Geheimen weiterentwickelt, ja zur Basis der gesamten postatomaren Massenvernichtungs- und Katastrophentechnologien gemacht wurden!

Ausgerechnet die klassische moderne Naturwissenschaft leugnet also, was der Fall ist, wenn es im militärischen Bereich geschieht, und insbesondere dann, wenn es im Bereich der nicht mehr rein mechanistischen Naturwissenschaft geschieht.

-Da ist dann aus dieser Perspektive Grenzwissenschaft....Sie ist allerdings die wirkungsvollste und gefährlichste von allen Wissenschaften!-

Eben deswegen ist es notwendig, dass Leute, die teilweise oder ganz außerhalb der mechanistischen Normalwissenschaft denken, wie R. Bertell oder ich, die Initiative ergreifen und den Schleier von den Dingen ziehen:

So ist Bertell in ihrer Wissenschaft vom Leben und dessen Gefährdung nicht auf die mechanistische Sichtweise beschränkt geblieben und als Ökofeministin vom offensichtlichen Leiden der Erde tief betroffen. Denn sie sieht die Erde nicht als tote Materie an wie die übliche moderne Naturwissenschaft, die uns glauben macht, dass man der Erde entsprechend auch nichts anhaben kann. Sondern Bertell sieht die Erde wie unsere indigenen, auch europäischen, Vorfahren als hochkomplexes und freundliches kosmisches Lebewesen.

Und ich habe, auf der anderen Seite, einen technikkritischen interdisziplinären Ansatz erarbeitet, der es mir ermöglicht, im Prinzip die Logik, die Motive und überhaupt die Möglichkeit der Entwicklung solcher bisher unvorstellbarer Kriegs-Technologien zu erkennen. Denn sie entstammen der patriarchalen Vorstellung von der Notwendigkeit einer Beherrschung und Kontrolle der Natur, die letztlich durch ihre gewaltsame Transformation in eine künstliche, menschengemachte „zweite“ Natur erreicht werden soll. Ich nenne dieses utopische Projekt eine versuchte „Schöpfung aus Zerstörung“ (Werlhof 2010, 2011). Dieses Projekt wurde vor allem seit der Neuzeit auch praktisch durchgesetzt: im technischen und sonstigen sog. „Fortschritt“.

Und so wird auf neue Weise verständlich, warum ein Herr Smith seinem Buch den Titel gab: „Wetter-Krieg – der Plan des Militärs, Mutter Natur zu entwerfen“ (Weather Warfare – the Military’s Plan to Draft Mother Nature“, Smith 2006). Die Natur und der Planet sollen neu erfunden werden!

Ja, der (Polymer-)Chemiker Michael Castle sagte unlängst, dass es »um die strategische Zerstörung jeglicher Naturgrundlage« gehe! (Castle in Altnickel 2011)

Denn die Zerstörung gilt, wie ich herausgefunden habe, überall als Grundlage einer angeblich möglichen, ja „besseren“ Neu-Schöpfung!

-Hier kommt die schwarzmagische Perversion des patriarchalen Denkens, Handelns und Wünschens auf den Punkt!-

Aus einem Laborbericht der US-Luftwaffe zitiert Bertell entsprechend: Das Ziel der Manipulation der Ionosphäre sei eine „Verbesserung der Ionosphäre“ im Sinne der Gewinnung einer Kontrolle über sie als dem weiterleitenden Medium und um dieses zu formen, damit „die gewünschten Systemfähigkeiten erreicht werden, anstatt die Einschränkungen...zu akzeptieren, die von der natürlichen Ionosphäre mit sich gebracht werden“ (Bertell FN 240).

Auch die Klima-Ingenieure glauben, „die Kräfte der Natur zu beherrschen und den Willen der Mutter Erde unter ihren eigenen Willen zwingen zu können“ (Hamilton in Bertell). Denn, wie der Protégé von Edward Teller, dem Vater der Wasserstoffbombe und radikalen Verfechter des Geo-Engineering, Lowell Wood, feststellt: Es sei die Aufgabe des Menschen, die Natur zu beherrschen – natürlich auch ohne Klimawandel: „Wir haben jede Umwelt, in der wir leben, nach unseren Wünschen beeinflusst, warum nicht auch den Planeten?“ Und so sei eine Debatte der wichtigsten Geo-Ingenieure im Jahre 2009 in den USA „mit nichts vergleichbar (gewesen), über was menschliche Wesen in der Vergangenheit jemals nachgedacht haben!“ (ebenda.)

-Das hört sich in seiner Hybris für uns und die Erde gar nicht gut an!-

Es gibt also seit Jahrzehnten zwei Wissenschaften, die vielleicht dieselben Motive, vor allem die der Naturbeherrschung, –unterwerfung und –transformation in eine zweite, künstliche, kontrollierte Natur sowie die der Entwicklung von Gewaltmitteln für diesen Zweck haben, dabei aber z. T. völlig verschiedene Paradigmen anwenden:

Ich nenne diese Paradigmen ein programmatisch unwissendes auf der einen und ein wissendes auf der anderen Seite. In ersterem wird alle Natur als toter Stoff und unbelebte Materie, in letzterem alles als lebendig und in Bewegung angesehen, aber in beiden geht es nach wie vor um Unterwerfung und Transformation. Denn die Kooperation mit Natur, die im 2. Paradigma, dem der Lebendigkeit der Natur, endlich wieder möglich wäre, wird solange nicht angestrebt, als sich nur das Militär damit befasst und die zivile Wissenschaft nicht kapiert (und kapierten soll!), welche immensen Möglichkeiten sich für sie – und uns alle – hier auftun würden!

Das 2. Paradigma des Wissens um die lebendige Natur, ist das von u.a. Tesla. Und gerade, weil es der Natur mehr entspricht, kann mit ihm viel mehr erreicht werden als mit einem Paradigma, das ihr überhaupt nicht entspricht. Aber das ist nur dann für alle Beteiligten von Vorteil, wenn es für friedliche Zwecke eingesetzt wird: zur Kooperation und sogar zur Heilung! Wenn nicht, dann macht gerade das, was aufgrund des 2. Paradigmas möglich ist, alles umso mehr kaputt. Denn es ist das wirksamere, es ist fähig, mit den Naturenergien, etwa den natürlichen EM-Wellen, zu arbeiten, indem es sie überhaupt anerkennt. Was aber, wenn – wie es heute der Fall ist – dieses Wissen im Sinne des 1., mechanistischen Paradigmas missbraucht wird, z.B. für eine bis ins Unerhörte gehende gewaltsame künstliche Steigerung dieser Naturkräfte, die von Natur aus nie geschehen oder möglich gewesen ist?

Und was bedeutet es, wenn gleichzeitig – und offenbar massiv – verhindert wird, dass das 2. Paradigma einer wirklichen Erkenntnis der Natur für zivile und friedliche Zwecke und dringend benötigte Alternativen allgemein angewandt wird?

Das ist des doppelten Rätsels Lösung: Es erklärt, warum das 2., das wissende Paradigma für die zivilen Vertreter des ersteren, unwissenden, eine unakzeptable Grenzwissenschaft ist, und es erklärt, wie und warum es möglich ist, mit der böartigen Anwendung des 2. Paradigmas buchstäblich den Planeten zu zerstören. Dies wissend, hat Tesla ja gedacht, man würde die Waffen, die auf der Grundlage seines Paradigmas entwickelt werden können, nie einsetzen, und deshalb alle Kriege beenden! Und dann würde man seine Theorie und Praxis einer lebendigen, fließenden und bewegten Natur zum Wohle aller Menschen einsetzen: für freie Energie, die Heilung von Krankheiten und ein Ende der künstlichen Knappheit.

Wir sehen heute aber, dass wir mit einer solchen Klugheit bei den Mächtigen und der Wissenschaft ganz und gar nicht rechnen können - jedenfalls, was die positive Anwendung der neuen Erkenntnisse für die Menschen allgemein angeht -, oder erst dann, wenn es irgendwie zu spät ist!?

e) Die Beschädigung des Planeten.

Die Erde als Planet ist inzwischen in einem kritischen Gesundheitszustand, sagt R. Bertell, geschwächt und vielleicht bereits irreversibel beschädigt. Der Planet ist „ein Forschungsoffer des Militarismus geworden“. Diesem werden Luft, Wasser, Land, Tiere, Pflanzen und Menschen geopfert (Bertell, Kap. 5) wie einem alttestamentarischen Gott!

R. Bertell zeigt auf, dass das Militär die größten Umweltschäden anrichtet, sich die meisten Ressourcen aneignet und verschwendet und die Lebensbedingungen auf der Erde am meisten schädigt, ja inzwischen völlig skrupel- und gewissenlos aufs Spiel setzt. Sie vergleicht das Militär mit einem Süchtigen. Es wird nicht von allein von seiner Sucht lassen...

Natürlich geschieht dies ohne Kenntnis und gar Zustimmung der Bevölkerungen auf der Erde, Demokratie hin oder her.

Bisherige Wirkungen des Einsatzes der neuen Waffen, die z.T. hier schon beschrieben wurden, sind: Neben den Schäden durch Bergbau, Chemie, Atom- und Gentechnologie, Life Industries, Nanotechnologie (ETC Group) und Chemtrails, die auf die Dauer Luft, Boden, Wasser, Pflanzen und Lebensqualität vernichten, wie früher die Brunnenvergifter (derzeit offizielle Klage gegen Chemtrail-Sprühungen auf Long Island/Zerstörung des natürlichen Lebens/Wetterkauf an der Börse), neben Ressourcenplünderung und –verschwendung:

Ozonlöcher, Störung der Magnetfelder der Erde, Löcher und Schnitte durch die schützenden Luftschichten, ein Wackeln/eine Unwucht in der Planetenbewegung und ihre Verlangsamung, dadurch möglicherweise eine Beschleunigung des Polsprungs/der Polumkehr; das Abtauen der Arktis – der Golfstrom ist schon um 1/3 geschwächt, sein Ende wäre eine mögliche neue Eiszeit in Europa...

Und: die äußere Atmosphäre der Erde nimmt alle 5 Jahre um 1 km ab (Bertell: Kap. Klimawandel).

-Was ist in Planung? Was läuft bereits? Was ist unwiderruflich zerstört? Was wissen wir eigentlich alles nicht?-

Vorauszusehen sind: Bumerang-Effekte, eine Nemesis- also Gegenreaktion- der Natur, Synergien/Umkipp-Vorgänge sowie unvorhergesehene „Nebenwirkungen“, die systematisch nicht in Betracht gezogen werden.

„Wie repariere ich ein System, das ich nicht verstehe?“ Das fragen sich heute sog. Geo-Ingenieure mit Bezug auf das Klima. Sie lassen dabei aber aus, dass sie dieses „System“ selber angegriffen haben, und das auch, bevor sie es verstanden haben! Daher rührt ja die Reparaturbedürftigkeit „des Systems“! Auf diese Weise kann es dazu kommen, dass wir nie mehr die Gelegenheit haben werden, es überhaupt jemals zu verstehen, vorausgesetzt, es ist überhaupt ein „System“. Es gehört eben zur Erde als Lebewesen! Und mit dem Leben haben sich solche Leute wie Geo-Ingenieure sicher nie befasst.

Und dann Fukushima: Der Ernstfall einer allerdings womöglich künstlich produzierten Synergie ist dort und d.h. für uns alle schon eingetreten: Ein womöglich künstliches Erdbeben, dazu ein womöglich ebenfalls künstlicher Tsunami, der angeblich computerinduzierte (Stuxnet Virus) Ausfall der Sicherheits- und Rettungssysteme in den AKWs und ihre ebenfalls womöglich künstlich herbeigeführte atomare Sprengung mit Mini-Nukes bedeuteten hier das gleichzeitige, wenn auch anscheinend voneinander unabhängig inszenierte Zusammenwirken von atomaren und postatomaren Katastrophentechnologien: Es löste 50-300 Mal (!) Tschernobyl aus, Plutonium in der Luft weltweit und die radioaktive Verseuchung des Pazifik, dem Uterus von Mutter Erde, die schon bald die Westküste Amerikas erreichen wird, sowie diejenige des Erdbodens von ganz Japan und Umgebung (s. Titelbild 5. Info-Brief „Radioactive Seawater Impact Map“, March 2012; K. Dörr 2012, L. Moret 2011a, b; Kaku 2011; Senator Wyden 2012, J. Stone 2012, Punkt 7.c im 5. Info-Brief).

Die Katastrophe ist auch noch längst nicht zu Ende, das sog. „China-Syndrom“, also die Durchschmelze durch das Reaktorgebäude bis ins Grundwasser der Erde, kann jederzeit eintreten, der Reaktor 4 ist am Zusammenbrechen und wird dabei mehr an Uran in den dort gelagerten Brennstäben auf den Boden bringen, wie alle bisherigen Atomversuche zwischen 1945 und 1998 auf der Erde hinterlassen haben (Wyden 2012). Die Radioaktivität geht längst um die ganze Erde für immer, und sie schädigt von nun an das genetische Erbe der Menschheit, sogar ihre Intelligenz, ihre Zukunft – für immer (Kaku 2011). Sie ist nicht mehr zurückzunehmen.

An Tschernobyl starben 1 Million Menschen, von Erkrankungen abgesehen. Es wird Millionen Tote, unendlich viele Mutationen, nicht lebensfähiges Leben, Totgeburten, Missgeburten bei Mensch, Tier und in der Pflanzenwelt geben... Fukushima wird alles Bisherige des Atomzeitalters und in Synergie mit ihm in einer noch gänzlich unvorstellbaren Dimension überbieten...(vgl. [www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org), 4. Info-Brief, 2011, 5. Info-Brief, Mai 2012).



-Es ist überall in Naturwissenschaft, Politik, Ökonomie, Gesellschaft und besonders im Militär das Phänomen der „Kyndiagnosia“ anzutreffen, nämlich der Unfähigkeit, eine Gefahr zu erkennen. Es ist auch die programmatische Unfähigkeit, die eigene Gewaltanwendung als Problem zu definieren. Denn sie ist allem schon immer vorausgesetzt!

Anders gesagt:

-Wir sind dabei zu sehen, wie dieses Projekt des Nihilismus und der aktiven „Annihilation“, wie es Günter Anders nennen würde, der Hybris und der Unkenntnis, also einer Art von „Verwegenheit der Ahnungslosen“ (Dahl) scheitert und in auch ungeplante und ungewollte katastrophische Zustände mündet, die völlig unbeherrschbar werden, und zwar plausibler-, ja logischer- und notwendigerweise.-

f) Theoretische Einordnung/Erklärung.

Da diese ganze Unternehmung letztlich allen schadet, wahrscheinlich auch den Verursachern selber, glaubt man es nicht, es wirkt irrational. Eine Erklärung ist nötig. Die gibt es bisher nicht. Wer von uns Normalmenschen soll denn diesen völlig bewusst betriebenen Wahnsinn verstehen?

Aber: Es existiert das Phänomen einer Art von „alchemistischem Wunderglauben“, wie ich ihn nenne, der mit der angeblich möglichen „Schöpfung durch Zerstörung“ verknüpft ist: Verbesserung!, Macht, Höherentwicklung, Überwindung der Naturschranken, das sog. „Anthropozän“ verwirklichen, also das Zeitalter des Menschen in der Erdgeschichte, Gott Sein!:

- durch die versuchte Transformation des Planeten in ein beliebig handhabbares Instrument,
- und durch die geplante Verkehrung der lebendigen Erde in eine berechenbare Mega-Maschine,
- durch die angestrebte ultimative Kontrolle über alle Lebensvorgänge, sofern es diese dann noch gibt,
- und durch eine solche „Bändigung“ der „Mega-Hexe“

würde der größte und letzte Muttermord, der an der Erde selber, riskiert, ja in Kauf genommen.

Denn man glaubt, dass es geht! Es handelt sich um Religion! Dass man Erfolg haben wird, dass das „alchemistische“ Projekt der Schöpfung aus Zerstörung unbedingt gelingen wird, es ist ja schon im Denken und Wollen einige tausend Jahre alt... an ein Scheitern kann noch nicht einmal im Entferntesten gedacht werden!

Und wenn es eintritt, ist niemand wert, es zu überleben – auch der Planet nicht... So ungefähr denkt man da, aber doch nicht an Umkehr!

Hier kommt eine Entwicklung zu ihrem Höhepunkt und Ende, die vor allem 500, aber in ihren Anfängen kriegerisch-religiös-ideologisch um die 5000 Jahre alt ist: nämlich ein patriarchales Denken und die Entwicklung eines Systems, das als utopisches Natur-Zerstörungs- und –Ersetzungsprojekt das „kollektive Unbewusste“ der heutigen Zivilisation geworden zu sein scheint (Werlhof 2010 und 2011; Projektgruppe „Zivilisationspolitik“ 2011).

Bertell: „Niemand hat bis jetzt klar die potentiellen Konsequenzen in Erwägung gezogen, dargelegt und zugegeben“ (s. Wie unser Planet...in Bertell 2011).

Am Ende könnte es heißen, wie in der Atomindustrie, die ja nicht gegen ihr Scheitern versichert ist:

„Wir sind davon ausgegangen, dass der Ernstfall niemals eintreten würde“.

Im Jahre 2000 war R. Bertell noch optimistisch. Sie war zuversichtlich, dass aufstrebende Graswurzel-Bewegungen in aller Welt dazu führen würden, zusammen mit internationalen Organisationen wie der

UNO das Militär zu entmachten und den Weg in eine friedliche, freundliche, die Erde respektierende und ihre „ökologische Sicherheit“ bewahrende Zukunft zu gehen. Wie Tesla glaubte sie, dass angesichts der heutigen Zerstörungspotentiale keine andere Alternative bliebe, als dies jetzt schon einzusehen.

Heute, ein Dutzend Jahre später, sieht es jedoch gar nicht danach aus. Die Finanzkapital-, Geld-, Ressourcen-, Absatz-, Hegemonie- und politische Krise der Etablierung einer NWO (Neuen Welt-Ordnung), die letztlich nur eine totalitäre Finanz- und Militärdiktatur des Westens sein kann, deuten auf völlig andere Entwicklungen hin. Auch werden die großen asiatischen Länder hier nicht einfach mitmachen, so sieht es doch eher so aus, als könnten die neuen verheerenden Potentiale zunehmend und immer rücksichtsloser eingesetzt werden. Der kanadische Kollege Michel Chossudovsky dazu: „Der 3. Weltkrieg hat schon begonnen!“ (Chossudovsky 2012).

- Wann werden wir aufwachen und uns die Ärmel hochkrempeln?!-

„Unglücklicherweise“, sagt R. Bertell, „wird es das Ende unserer Zivilisation und unseres Lebens bedeuten, wenn wir darauf warten, dass diese Waffen benutzt, analysiert und richtig verstanden werden. Unsere Forschung muss den Bedrohungen vorausgehen, anstatt ihnen weit hinterherzuhinken. Chemtrails sind Versuche einer biologischen und chemischen Kriegführung. Das, was sie jetzt herunterwerfen, mag nur der Vorgeschmack von dem sein, was geplant ist“ (R. Bertell, email 27.1.2011).

g) Und wie ist es mit dem Recht?

„Es gibt kein Gesetz, das das Herumspielen mit dem Erdklima verbietet“ (Hamilton in Bertell).

Da sagt Bertell, wenn das Militär mit unserer Luft, unserem Wasser, unserem Boden und den Energien unserer Erde etwas macht, das unsere Lebensbedingungen infrage stellt, ja zerstören könnte, dann darf das nicht einfach geschehen! Dann muss das als Allererstes öffentlich diskutiert werden...Darauf müssen wir ein Recht haben!

Und Umwelt-Anwalt Dominik Storr (in Bertell):

„Dass die geophysikalische Kriegführung gegen die Mutter Erde juristisch unbehelligt bleibt, liegt jedoch auch an einem vollständigen Versagen der Politik in diesem Bereich. Die Politik hat es bis heute nicht geschafft, verbindliche Rechtsnormen auf den Weg zu bringen, die den Einsatz von klima- und wetter-beeinflussenden Maßnahmen reglementieren oder gar verbieten“. Denn: Diese werden geheim gehalten und gelten als nicht existent.

Bisher wurde noch auf allen UNO-Konferenzen erreicht, dass das Verhalten des Militärs nicht diskutiert wurde, sagt R. Bertell, noch nicht einmal in Kopenhagen 2009, wo es um das Klima ging, und obwohl die UNO seit 35 Jahren den Wetterkrieg kennt und verbietet.

Dafür hat die UNO aber 2010 in Nagoya ein weltweites Moratorium gegen Geo-Engineering durchgesetzt, damit es nicht von Einzelnen, sozusagen privat vorgenommen werden kann! ([www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org), 3. Info Brief, April 2011). Nur, wer wird sich daran halten?

h) In Deutschland liegen die Anfänge, in den V(ergeltung)-Raketen-Waffen Wernher von Brauns, der dann für die NASA in den USA arbeitete. Daher ist es wichtig, das Buch in Deutschland zu veröffentlichen, sagt R. Bertell. Denn in Deutschland sei besonders viel von dem erfunden worden, was dann anderswo weiterentwickelt wurde und heute angewandt wird. Wann wird der deutsche Erfindungsgeist sich einmal mit den friedlichen Möglichkeiten des Tesla'schen Paradigmas befassen?

Wir wollen die Öffentlichkeit aufscheuchen, die Medien, die Bewegungen, die Wissenschaft, die Politik, die EU und vor allem die Menschen, gerade auch die jungen, die von der Schule bis zur

Universität mit inhaltslosem Wissen vollgestopft werden, während unter ihren Füßen, über ihren Köpfen und gleich nebenan ihre Zukunft verschwindet! Sie sollen es wohl nicht rechtzeitig merken?!

„Occupy Earth!“ Besetzen wir die Erde! Wir sind die 99 %, nein, die 99,9! Es wäre doch unerträglich, wenn wir uns das alles einfach so gefallen lassen würden!

R. Bertell öffnet uns die Augen!

i) Alternativen/Was tun?

Alternativen gibt es, aber:

Es kommt darauf an, dass es mit einer Alternative vor und nicht nach einem elektro-magnetisch-geophysikalischen Krieg so weit ist.

-Was nützt uns die Alternative, wenn ein Leben auf der Erde kaum mehr möglich, oder die Erde selber zerstört ist!?-

Ich verstehe, dass angesichts einer Situation, die bis vor kurzem unvorstellbar war, manchen jetzt das Blut in den Adern gefriert. Ich selber hatte das Gefühl, dass sich auch in mir ein Erdbeben ereignete. Dabei hat mich aber gleichzeitig etwas gerufen. Und ich habe Ja gesagt: Ich tu´s. Ich nehme es auf mich. Ich setze mich ein, egal, was es für Folgen hat. Ohne Kalkül.

Ich schreie: - „**Wir haben nur eine Erde!**“

Literatur:

Altnickel, Werner: Kerner und Greenpeace: Über Chemtrails, Massenmord und HAARProben. Ein Interview mit Chemtrail-Kritiker Werner Altnickel, in Kopp Nachrichten, 18.11. 2011

Arbeiterfotografie: Friedens Journal: Menschenrechte: Gegen das Lügen und Verschweigen / Uranmunition: Verstrahlt in alle Ewigkeit, 3/2011

Begich, Nick und Manning, Jeanne: Löcher im Himmel, Peiting 1996

Bertell, Rosalie: Keine akute Gefahr? Die radioaktive Verseuchung der Erde, Goldmann, München 1987

Bertell, Rosalie: Kriegswaffe Planet Erde, J.K. Fischer Verlag, Gelnhausen 2011

Chossudovsky, Michel: Towards a World War III Scenario, Ottawa 2012

Dahl, Jürgen: Die Verwegenheit der Ahnungslosen. Über Gentechnik, Chemie und andere Schwarze Löcher des Fortschritts, Stuttgart, 2. Aufl. 1994, Klett-Cotta

Dörr, Konrad: s, 7.c 5. Infor-Brief PBME

ETC Group: The Big Downturn? Nanogeopolitics, 2010  
[www.etcgroup.org/sites/all/modules/civicrm/extern/url.php?u=129&qid=S7135](http://www.etcgroup.org/sites/all/modules/civicrm/extern/url.php?u=129&qid=S7135)

Kaku, Michio in Bob Nichols: Fukushima: How Many Chernobyls Is It?, 8.7.2011 (in: 4. Info-Brief PBME, Okt. 2011)

McDonald, Gordon: How to Wreck the Environment, in: Nigel Calder: Unless Peace Comes: A Scientific Forecast of New Weapons, 1968 (im Internet, vgl. a. <https://calderup.wordpress.com/tag/unless-peace-comes/>, 6.4.2012) [http://blog.modernmechanix.com/2012/01/12/climate-control-is-coming/?utm\\_source=feedburner&utm\\_medium=feed&utm\\_campaign=Feed%3A+ModernMechanix+%28Modern+Mechanix%29](http://blog.modernmechanix.com/2012/01/12/climate-control-is-coming/?utm_source=feedburner&utm_medium=feed&utm_campaign=Feed%3A+ModernMechanix+%28Modern+Mechanix%29)

Moret, Leuren: Erdbeben in Japan und Atomunfälle sind Folgen eines tektonischen Nuklearkrieges, [www.politaia.org/kriege/bekannte-Geowissenschaftlerin...](http://www.politaia.org/kriege/bekannte-Geowissenschaftlerin...), 23.3.2011a

Moret, Leuren: Der tektonische Nuklearkrieg wird von den weltweiten HAARP-Partnern beobachtet, [www.politaia.org/kriege/leuren-moret...](http://www.politaia.org/kriege/leuren-moret...), 27.5.2011b

Moret, Leuren: Mega-Tsunami, totale Kernschmelze und Strahlenkrankheiten, [www.politaia.org/israel/leuren-moret-am-14-06-2011](http://www.politaia.org/israel/leuren-moret-am-14-06-2011), 19.6.2011c

Moret, Leuren: Japan, U.S., Kanada vertuschen Fukushima-Strahlungsdesaster, [www.politaia.org/sonstige-nachrichten/leuren-moret...](http://www.politaia.org/sonstige-nachrichten/leuren-moret...), 21.8.2011d

Morpheus: Transformation der Erde. <interkosmische Einflüsse auf das Bewusstsein, Berlin/München 2010, 2. Aufl., Trinity Verlag i. d. Scorpio Verlag GmbH & Co. KG

Newsweek (condensed from Newsweek) Climate Control is Coming,

April 1958 [http://blog.modernmechanix.com/2012/01/12/climate-control-is-](http://blog.modernmechanix.com/2012/01/12/climate-control-is-coming/?utm_source=feedburner&utm_medium=feed&utm_campaign=Feed%3A+ModernMechanix+%28Modern+Mechanix%29)

[coming/?utm\\_source=feedburner&utm\\_medium=feed&utm\\_campaign=Feed%3A+ModernMechanix+%28Modern+Mechanix%29](http://blog.modernmechanix.com/2012/01/12/climate-control-is-coming/?utm_source=feedburner&utm_medium=feed&utm_campaign=Feed%3A+ModernMechanix+%28Modern+Mechanix%29)).

Phillips, Jeff: Geo-Terrorism: The Weaponization of 'Industrial Accidents', Natural Disasters' and 'Environmental Engineering', 4, 2011 (vgl. [www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org))

Ponte, Lowell: The Cooling. Has the next ice age already begun? Can we survive it? Prentice Hall, Englewood Cliffs, N.J. 1976

Projektgruppe „Zivilisationspolitik“ (Hrsg.): Kann es eine 'neue Erde' geben? Zur Kritischen Patriarchatstheorie und der Praxis einer postpatriarchalen Zivilisation, Reihe „Beiträge zur Dissidenz“ Nr. 27, Frankfurt am Main, Peter Lang Verlag 2011

Smith, Jerry E.: Weather Warfare – the Military's Plan to Draft Mother Nature, 2006

Stone, Jim: 3/11 was Japan's 9/11, 6.2.2012, [www.jimstonefreelance.com/fukushiomaI.html](http://www.jimstonefreelance.com/fukushiomaI.html)

The Guardian, 4.4.2012: At war over geoengineering

Werlhof, Claudia von: West-End. Das Scheitern der Moderne als „kapitalistisches Patriarchat“ und die Logik der Alternativen, Köln, PapyRossa 2010

Werlhof, Claudia von: Die Verkehrung. Das Projekt des Patriarchats und das Gender-Dilemma, Wien, Promedia 2011

[www.pbme-online.org](http://www.pbme-online.org)

[www.Sauberer-Himmel.de](http://www.Sauberer-Himmel.de), 5.4.2012

Wyden, Senator, s. 7.c, 5 Info-Brief PBME

**Bild: The „HAARP-Ship“, X-Band Radar Over Horizon: Mobile HAARP-„Über den Horizont“-Anlagen auf See**



### **3. Verein:**

a) Neues Mitglied im **Beirat der PBME**: Gustavo **Esteva**, Mexiko, unser 1. Mann und Indigenen-Vertreter

#### **Wir haben ein neues Mitglied im Beirat der PBME!**

Es ist unser langjähriger zapotekischer Freund Gustavo Esteva, mit dem mich Ivan Illich im Jahre 1985 bekannt machte, und mit dem ich seitdem verbunden bin und in vielen Vorhaben hier wie dort zusammengearbeitet habe. Er ist ein weltweit bekannter Aktivist und indigener Denker, und ich bin sehr froh, dass er sich trotz seiner vielen Engagements entschlossen hat, unserem PBME-Beirat als erster Mann neben Rosalie Bertell, Maria Mies und Vandana Shiva beizutreten! Ich hoffe, dass dadurch die indigene Kritik der Moderne nebst Fortschritt und Entwicklung zu den schon vertretenen ökofeministischen Varianten davon unsere Arbeit für “Pachamama”, Mutter Erde bzw. Mutter All, verstärkt und ergänzt.

#### **Wir begrüßen Gustavo Esteva in unserer Mitte!**

Er beschreibt sich selbst so:

**Gustavo Esteva** aus Oaxaca, Mexiko, ist ein unabhängiger Schriftsteller und Aktivist. Er ist Autor von über 30 Büchern und unübersehbar vielen Artikeln. Er schreibt regelmäßig in “La Jornada”, einer führenden mexikanischen Zeitung, und gelegentlich in “The Guardian”. Er war Berater der Zapatisten bei ihren Verhandlungen mit der Regierung. In Oaxaca beteiligt er sich am “Centro de Encuentros y Diálogos Interculturales” (Zentrum für internationale Treffen und Dialoge) und der “Universidad de la Tierra” (Universität der Erde), zu deren Gründern er gehört. Gustavo Esteva hat in früheren Jahren die Kampagne “Sin maíz no hay

páis” (Ohne Mais kein Land) mitgetragen, die seit 2003 große Erfolge hatte und den Kampf gegen genmanipulierte Sorten mitbeinhaltete. Er förderte und unterstützte auch das “Foro Oaxaqueno del Agua” (Wasser-Forum von Oaxaca), in dem es darum ging, den sakralen Charakter des Wassers wieder anzuerkennen, und er setzte sich für die Technik des Trocken-Klosetts ein, von dem es in Oaxaca schon über 100.000 gibt. Schließlich ist G. Esteva aktiv in Organisationen und Netzwerken, welche die indigenen Territorien gegen Bergbau-Gesellschaften und andere transnationale Konzerne verteidigen.

b) **Dr. Vandana Shiva**, bereits Mitglied des Beirats seit seiner Gründung 2010, bekommt den Kasseler Bürgerpreis.

Betreff: Indische Wissenschaftlerin erhält Kasseler Bürgerpreis <http://www.hna.de/nachrichten/stadt-kassel/kassel/indische-wissenschaftlerin-erhaelt-kasseler-buergerpreis-2246968.html>

c) Mitglieder-Entwicklung: Wir sind jetzt 675 Mitglieder

d) Vereinsversammlung Gemeinde Völs: Kurz –Präsentation von Kriegswaffe Planet Erde für die PBME und Überlassung von 2 Exemplaren für die Gemeindeverwaltung und Bibliothek (CW)

e) Finanzen: Da im Vertrag mit dem Fischer-Verlag vereinbart ist, dass 10% des Verlagsgewinns aus dem Verkauf des Bertell-Buches zu je 40 % an die Autorin und an die PBME und zu 20% an den Übersetzer gehen, haben wir bereits eine Einnahme von 571,43 € für 2011/2 (1. Quartal).

#### **4. Veranstaltungen zu Bertell und mit Bertell- sowie PBME-Bezug:**

a) „Die Verkehrung“, Buchpräsentation Promedia Verlag, Wien, 13.11.2011

b) Linz, VHS 14.3.2012: „Westend“, <http://www.ichmachpolitik.at/questions/1539>  
<http://www.ichmachpolitik.at/questions/1540>

c) „Die Verkehrung“, Vortrag am Philosophischen Seminar der Universität Graz, Prof. Dr. Elisabeth List, 15.3.2012

d) Murnau, Kultur- und Tagungszentrum, OMNIBUS für Direkte Demokratie, 19./20.4.2012: Demokratie in Not!? Vortrag: „Keine Kapitalismuskritik ohne Patriarchatskritik“, und Seminar

e) Innsbruck 24.5.2012: Buchpräsentation CW: „Die Verkehrung“, Wagner´sche Buchhandlung/Thalia, Museumsstraße 4, 19h

f) Wien 4.6.2012: Buchpräsentation R. Bertell: „Die Erde als Waffe“ (CW) im Anatomie-Theater von Hubsi Kramar, Beatrixgasse 11, 1030 W., 20h

#### **5. Publikationen:**

a) United Popular Front, Griechenland: Interview Aleksic/Werlhof, Film 2011  
<http://edosyntagma.blogspot.com/2012/04/nikola-aleksic-claudia-von-werlhof-e.html>

b) Utopie? Nein, danke! Diesseitige Alternativen jenseits des Patriarchats gefragt, in: Frauensolidarität, Nr. 117, 3/2011, Wien, S. 6-7

c) Die Verkehrung, radio attac Interview: 454.radioattac-Sendung, 14.11.2011, 30 Min.

d) OE1-Interview Christiane Goller mit C v. Werlhof zu „Die Verkehrung“, OE1, 21.12.2011, Kulturjournal 17:09

e) Setzen die USA doch Erdbewaffe ein? Innsbrucker Öko-Feministin schlägt zurück, in: Mysteries, Zürich, Jan. 2012

f) Tattva Viveka, Nr. 50, Berlin 2012: „Mutter Erde oder Tod. Der neueste Versuch patriarchaler Naturbeherrschung“ (CW), S. 26-35

g) Civilization of Alchemists, Interview CW with Mara Kern in: Review PECHAT, Belgrad, 4. April 2012, <http://www.pecat.co.rs/prelistavanje/Default.html>

<http://www.pecat.co.rs/2012/04/klaudija-von-verlhof-civilizacija-alhemicara/>

h) Infobrief gegen Konzernherrschaft und neoliberale Politik, Nr. 28, Köln, März 2012:

1.- Rosalie Bertell: Warnung vor atomaren und postatomaren Waffen – aus der Einführung zu Rosalie Bertell's „Kriegswaffe Planet Erde“, S.15-16

2.- Über den Weltkrieg der Finanzzentren gegen die Menschheit – zu Alternativen der Globalisierung des Neoliberalismus, S. 34-36

3.- WARNUNG vor der „Vorbemerkung des Verlages“ in Rosalie Bertell's Kriegswaffe Planet Erde, S. 53-55

i) Das Krokodil, O-Nr. März 2012, Köln: Kriegswaffe Planet Erde (Buchbesprechung) von A. Fikentscher und A. Neumann, S. 27-29. s.a. Neue Rhein Zeitung, Köln

j) MatriaVal Nr. 18, April 2012, Frankfurt: „Wer ist Rosalie Bertell?“ (CW), S. 50-52

k) Arun Verlag, D., Hörbuch C. v. Werlhof mit Bernd Bechtloff (Musik): „Der unerkannte Kern der Krise“, in Vorb. f. Sept. 2012

## **6. Geplante Übersetzungs- und Filmprojekte**

a) Nicolas Dabelstein, Filmregisseur: Doku über die „Kritische Patriarchatstheorie“, Tirol (Produzent gesucht)

b) Doku über Kriegswaffe Planet Erde, zu besprechen mit den zurzeit ev. interessierten Filmemachern Erwin Wagenhofer und Oliver Ressler, Wien – Rüdiger Süner, Berlin - Frieder Wagner, Köln, - Claus Biegert, München

c) Neue englische Ausgabe von Bertell in Nordamerika 2012

d) Spanische Teil-Übersetzung aus dem englischen Original in Arbeit, ein mexikanischer Verlag hat Interesse angemeldet

Claudia von Werlhof, Mai 2012